

**Niederschrift
zur Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Gemeinde
Moorrege (öffentlich)**

Sitzungstermin: Dienstag, den 13.11.2018

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:24 Uhr

Ort, Raum: Grundschule Moorrege, Klinkerstraße 8, 25436
Moorrege

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg
CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Martin Balasus	CDU	
Herr Johann Baumgarten	FWM	
Herr Jochen Kuik	Bündnis90/DieGrünen	
Herr Axel Mankel	SPD	Vorsitzender
Frau Ina Mühlenbruch	CDU	
Herr Hauke Schmidtpott	CDU	
Herr Joachim Schönfelder	FWM	
Herr Sören Weinberg	CDU	als Vertreter von Herrn Jan Schmidt
Frau Regina Wulff	SPD	als Vertreterin von Frau Corinna Hess

Außerdem anwesend

Frau Maike Kittel	Schulleitung Grundschule Moorrege
Frau Ingrid Ladiges	Betreuungsschule Grundschule Moorrege

Protokollführer/-in

Frau Andrea Serk

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 30.10.2018 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Schul- und Kulturausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der TOP 8) Abrechnung des Konzertes mit der Klassik Philharmonie Hamburg am 22.09.2018 und der TOP 9) Anschaffung von Schulbüchern zur Förderung der Plattdeutschen Sprache; hier: Antrag der CDU-Fraktion, werden hinzugefügt. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 8 und 9 werden TOP 10 und 11.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begehung der Grundschule Moorrege
2. Mitteilungen
3. Einwohnerfragestunde
4. Schulentwicklungsplanung der Gemeinde Moorrege
Vorlage: 0971/2018/MO/BV
5. Betreuungsschule Moorrege
Vorlage: 0972/2018/MO/BV
6. Mittelanmeldung 2019 Grundschule Moorrege
Vorlage: 0974/2018/MO/BV
7. Mittelanmeldung Grundschule Moorrege hier: Ausstattung Medienkonzept
Vorlage: 0975/2018/MO/BV
8. Abrechnung des Konzertes mit der Klassik Philharmonie Hamburg am 22.09.2018
Vorlage: 0994/2018/MO/BV
9. Anschaffung von Schulbüchern zur Förderung der Plattdeutschen Sprache; hier: Antrag der CDU Fraktion
Vorlage: 0998/2018/MO/BV
10. Haushaltssatzung 2019; hier Beratung über die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne
Vorlage: 0997/2018/MO/HH
11. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begehung der Grundschule Moorrege

Der Vorsitzende begrüßt die Schulleitung Frau Kittel, Frau Ladiges von der Betreuungsschule, Bürgermeister Weinberg, die Ausschussmitglieder und alle Anwesenden.

Danach verpflichtet er die beiden bürgerlichen Mitglieder Herrn Martin Balasus und Herrn Joachim Schönfelder durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie als bürgerliches Mitglied des Schul- und Kulturausschusses Moorrege in ihre Tätigkeit ein.

Anschließend führt Frau Kittel alle Interessierten durch die Betreuung und die Schule.

Es werden der Raum der Betreuungsschule mit der angrenzenden Küche gezeigt. Die Räume sind hell und freundlich gestaltet. Bei den Möbeln wurde auf gute Qualität aus Holz geachtet.

Nach der Betreuung wurde den Anwesenden die Gemeindebücherei und der Computerraum gezeigt. Im hinteren Teil der Bücherei befinden sich 12 feste Computerplätze. Alle Klassen nutzen diesen Raum, allerdings müssen die Klassen aufgrund ihrer Stärke und der wenig vorhandenen Geräte geteilt werden. Die Lehrer versuchen den Kindern der Klassenstufe entsprechend, den Umgang mit dem Computer zu vermitteln.

Des Weiteren wurde die Klasse 2 a besichtigt, da sich in dem Klassenraum das einzige Smartboard befindet. Frau Kittel hat den Anwesenden den Aufbau der digitalen Tafel gezeigt. Das Smartboard bietet vieles mehr als die herkömmliche Tafel. Es kann mit bunten Farben geschrieben werden, Daten werden gespeichert, Filme und auch Tonmedien können abgespielt werden. Die Lehrer/innen können in Ruhe den Unterricht vorbereiten und mit einem Speichermedium dann an der digitalen Tafel darauf zurückgreifen. Die Kosten für die Anschaffung einer digitalen Tafel betragen ca. 5.500,00 €. Frau Kittel bevorzugt die Variante mit zwei Außenflügeln in Tafeloptik.

Zum Schluss wurden die neu sanierten Toiletten besichtigt. Das helle freundliche Design erzeugte bei allen Anwesenden einen positiven Eindruck.

Herr Mankel dankt Frau Kittel für den Rundgang und insbesondere für die informativen Erläuterungen zum Einsatz des Smartboards in der Klasse 2 a. Die Ausschussmitglieder haben dadurch einen guten Eindruck über die Möglichkeiten mit dieser digitalen Technik erhalten.

zu 2 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

**zu 4 Schulentwicklungsplanung der Gemeinde Moorrege
Vorlage: 0971/2018/MO/BV**

Herr Mankel erläutert, dass die Vorlage zum Schulentwicklungsplan eine regelmäßige, jährliche Information an den Ausschuss ist. Er bittet Frau Kittel bei Bedarf etwas zu den Zahlen zu sagen.

Frau Kittel erläutert die in der Vorlage genannten Zahlen. Sie teilt mit, dass diese Zahlen aus den Meldedaten des Einwohnermeldeamtes stammen.

Beschluss:

Der Schul- und Kulturausschuss nimmt die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes zur Kenntnis.

**zu 5 Betreuungsschule Moorrege
Vorlage: 0972/2018/MO/BV**

Der Vorsitzende Herr Mankel weist darauf hin, dass Frau Kittel und Frau Schubert in der letzten Ausschusssitzung am 30.08.2018 darüber berichtet haben, dass die Aufnahmekapazitäten in der Betreuungsschule aufgrund der Platz- und Personalausstattung begrenzt sind und somit eine Diskussion über steuernde Maßnahmen sinnvoll ist.

Der Ausschuss hat daraufhin der Verwaltung einen Prüfauftrag erteilt, dessen Ergebnisse in der Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt dokumentiert sind. Es wird deutlich, dass die Beitragssätze für die laufende Betreuung und die Ferienbetreuung im Vergleich zu den Nachbargemeinden sehr günstig sind.

Herr Balasus macht für die CDU-Fraktion den Vorschlag, die jeweiligen Beiträge in vertretbarem Umfang zu erhöhen. Herr Schönfelder ist der Meinung, dass es Ziel sein sollte, die Elternbeiträge für Kinderbetreuung eher zu senken, als die Beitragssätze zu erhöhen. Herr Kuik weist darauf hin, dass die Erhöhung der Beitragssätze eine Maßnahme sein soll, eine Überlastung der Mitarbeiter- und Raumkapazitäten zu vermeiden. Herr Mankel macht deutlich, dass die Erhöhung nicht dem Ziel dient, den Kostenzuschuss der Gemeinde zu senken. Er nimmt eine Anregung des Elternbeiratsvorsitzenden auf, die Mehreinnahmen der Betreuung der Kinder durch besondere Maßnahmen, Inhalte und Aktionen zu gute kommen zu lassen. Der Ausschuss bittet die Leiterin der Betreuungsschule Frau Ladiges sich hierzu entsprechend Gedanken zu machen.

Herr Mankel bittet Frau Kittel um ihre Einschätzung zu der diskutierten Beitragsanpassung. Frau Kittel findet den Beschlussvorschlag sinnvoll, allerdings ist es wichtig, die Härtefallregelung weiterhin zu berücksichtigen.

Frau Kittel teilt dem Ausschuss mit, dass die Eltern sie wegen einer Verlängerung der Betreuungszeit bis 17.00 Uhr angesprochen haben. Auch ist eine Ferienbetreuung bis 16.00/17.00 Uhr gewünscht. Die Schulleitung weist aber auch auf das dann fehlende Personal hin. Bei einer Verlängerung der Betreuungszeit muss mehr festes Personal eingestellt werden. Die Schule wird eine entsprechende Umfrage unter den Eltern starten um den Bedarf für eine Ausweitung der Betreuungszeit festzustellen. Das Ergebnis der Umfrage wird die Schulleitung der Verwaltung zur Prüfung und Bewertung der Auswirkungen und Anforderungen an die Personalkapazitäten vorlegen. Die Verwaltung wird gebeten, die Bewertung der Ergebnisse rechtzeitig zur nächsten Ausschusssitzung am 15.05.2019 vorzulegen.

Beschluss:

a) Der Schul- und Kulturausschuss beschließt, § 2 der Satzung der Betreuungsschule erhält folgende Fassung:

(1) Im Rahmen der verfügbaren Plätze werden alle Schülerinnen und Schüler deren Eltern berufstätig sind aufgenommen. Über Ausnahmefälle entscheidet der Bürgermeister. Über getroffene Ausnahmefälle ist der Schul- und Kulturausschuss regelmäßig zu informieren.

(2) Vor Aufnahme in die Betreuungsschule ist eine Anmeldung auszufüllen und von den Erziehungsberechtigten zu unterschreiben. Mit der Anmeldung muss auch eine Abrufermächtigung für den Einzug der Gebühren erteilt werden, sowie eine Bestätigung der Eltern über die Berufstätigkeit vorgelegt werden.

(3) Für die Ferienbetreuung ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich.

(4) Da die räumlichen Kapazitäten der Betreuung begrenzt sind, und den Schüle-rinnen und Schüler eine kindgerechte Betreuung gewährleistet werden muss, stehen während der Schulzeit max. 100 Betreuungsplätze sowie in den Ferienzeiten max. 50 Betreuungsplätze zur Verfügung. Die Vergabe erfolgt nach Anmeldedatum, wobei die Schüler/innen die bereits im Vorjahr die Betreuungsschule besucht haben, Vorrang haben.

b) Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt, der Finanzausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung beschließt, § 7 der Satzung der Betreuungsschule erhält folgende Fassung:

- (1) Die monatlichen Gebühren betragen bei der Betreuung bis 14.00 Uhr
 - für das erste Kind monatlich 60,00 Euro (bisher 50,00 Euro)
 - für das zweite Kind monatlich 40,00 Euro (bisher 35,00 Euro)
 - für jedes weitere Kind monatlich 30,00 Euro (bisher 30,00 Euro).
- (2) Die monatlichen Gebühren betragen bei der Betreuung bis 16.00 Uhr
 - für das erste Kind monatlich 90,00 Euro (bisher 75,00 Euro)
 - für das zweite Kind monatlich 70,00 Euro (bisher 60,00 Euro)
 - für jedes weitere Kind monatlich 50,00 Euro (bisher 50,00 Euro).
- (3) Die Gebühren für die Betreuung der AG - Schüler/innen betragen monatlich 5,00 Euro.
- (4) Der Zusatzbeitrag für die Frühjahrs-, Herbst- und Sommerbetreuung beträgt
 - für das erste Kind wöchentlich 40,00 Euro (bisher 25,00 Euro)
 - für das zweite Kind wöchentlich 35,00 Euro (bisher 25,00 Euro)
 - für jedes weitere Kind wöchentlich 25,00 Euro (bisher 25,00 Euro).
- (5) Für die Inanspruchnahme des Mittagessens wird zusätzlich ein Verpflegungsentgelt durch die Betreuungsschule erhoben. Das Mittagessen sollte bei einer Betreuung bis 16.00 Uhr mit gebucht werden.

c) Die Änderung tritt zum 01.01.2019 in Kraft

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 1

zu 6

Mittelanmeldung 2019 Grundschule Moorrege

Vorlage: 0974/2018/MO/BV

Frau Kittel erläutert ihre Mittelanmeldungen für 2019. Bei der Haushaltsstelle Schulveranstaltungen (21110.600000) hat Frau Kittel 500,00 € mehr eingeplant als 2018. Das liegt daran, dass die Buskosten leider mit der Zeit immer mehr steigen.

Die Verwaltung hat für die Gebäude- und Grundstücksunterhaltung (21110.500000) 30.000,00 € veranschlagt. Damit sollen alle Kosten laut Mittelanmeldung von Frau Kittel beglichen werden. Herr Schönfelder fragte nach, ob auch Arbeiten aus dem Brandschutzgutachten bei der Haushaltsstelle mit aufgeführt sind. Der Bürgermeister teilt mit, dass das Angebot über das Brandschutzgutachten noch nicht vorliegt. Diese Arbeiten werden dann in einem Gesamtkonzept umgesetzt. Für die Arbeiten aus dem Brandschutzkonzept gibt es eine separate Haushaltsstelle, welche nichts mit den beantragten Geldern von Frau Kittel zu tun hat.

Beschluss:

Der Schul- und Kulturausschuss nimmt die Mittelanmeldung der Grundschule Moorrege für den Haushalt 2019 zur Kenntnis. Die beantragten Haushaltsmittel werden eingeplant.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 7

Mittelanmeldung Grundschule Moorrege hier: Ausstattung Medienkonzept

Vorlage: 0975/2018/MO/BV

Frau Kittel erläutert den Sachverhalt. Die Firma IQSH (Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein) hat eine Musterlösung Grundschule für die Medienausstattung von Grundschulen erarbeitet. Die Schule strebt eine Ausstattung gemäß dieser Musterlösung an. Die Schule möchte für jeden Klassenraum ein Präsentationsgerät entsprechend der Anforderungsbeschreibung, die im Medienkonzept der Grundschule festgelegt ist (siehe o.g. Vorlage zur Sitzung), anschaffen. Bevorzugt wird eine Display-Variante mit zwei Außenflügeln. Zusätzlich sollen zwei Klassensätze Schülergeräte laut Anforderungsbeschreibung des Medienkonzeptes (Convertibles) angeschafft werden.

Die 20.000,00 €, die im Haushaltsjahr 2018 bereitgestellt waren für die Verkabelung und den Server müssten ins folgende Haushaltsjahr übertragen werden, da die Arbeiten 2018 nicht ausgeführt werden konnten. Für 2019 sind 10.000 € in den Haushalt einzustellen, um zwei Klassenräume mit Präsentationsgeräten auszustatten. Frau Kittel erläutert, dass die Anschaffung eines Präsentationsgerätes ca. 5.500 € kostet, die Summe also nicht ausreichen wird.

Herr Balasus schlägt vor, die Summe von 10.000,00 € in den Haushalt 2019 mit aufzunehmen, damit mit der Maßnahme schnell begonnen werden kann. Herr Sören Weinberg regt an, die mögliche Differenz über einen Nachtragshaushalt zu regeln. Es ist auch noch keine Entscheidung über die Fördermittel des Landes gefallen. Vielleicht können dann bereits in 2019 weitere Geräte angeschafft werden.

Der Ausschuss erteilt der Verwaltung einen Prüfauftrag. Es sollen die zu erwartenden Kosten bezüglich der Wartung, dem Zeitaufwand, Vergabe an Fremdfirmen usw. ermittelt werden.

Beschluss:

Der Schul- und Kulturausschuss erkennt die Anforderungen der technischen Ausstattung für das Medienkonzept der Grundschule Moorrege an. Die Umsetzung erfolgt in den nächsten vier Jahren, so dass bis zum Jahr 2022 alle Klassenräume für den Unterricht mit digitalen Medien ausgestattet sind. Die Verwaltung wird gebeten, gemeinsam mit der Schulleitung ein entsprechendes Konzept über die Wartung zu erarbeiten und im nächsten Ausschuss vorzustellen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

- zu 8 Abrechnung des Konzertes mit der Klassik Philharmonie Hamburg am 22.09.2018
Vorlage: 0994/2018/MO/BV**

Für das Konzert 2018 konnte keine Kostendeckung erreicht werden. Vor diesem Hintergrund schlägt Herr Mankel für die SPD-Fraktion vor, die Eintrittspreise für das Konzert im Jahr 2019 entsprechend zu erhöhen.

Bürgermeister Weinberg findet eine Erhöhung der Eintrittspreise überhaupt nicht gut, da die Gemeinde die Preise seit mindestens 20 Jahren halten konnte. Im letzten Jahr hat das Konzert einen Überschuss eingebracht. Es ist keine Preissteigerung gewollt, da gerade die Moorreger Bürger das Konzert gerne besuchen, da die Eintrittspreise seit Jahren konstant sind.

Es stehen noch gar nicht alle Kosten fest, es fehlen noch die GEMA-Gebühren und die Personalkosten vom Bauhof und dem Hausmeister. Bürgermeister Weinberg gibt an, dass es für den Hausmeister keine Personalkostenrechnung geben wird.

Gerade vor dem Hintergrund, dass seit 20 Jahren keine Anpassung der Eintrittspreise erfolgt ist, ist der Vorsitzende Herr Mankel der Meinung, dass eine Preissteigerung von 3,00 € bis 5,00 € den Bürgern nicht weh tun sollte.

Herr Balasus schlägt vor, den Preis für 2019 mit 20,00 € zu belassen. Im nächsten Jahr, wenn alle Kosten vorliegen, sollte der Ausschuss erneut über die Höhe der Eintrittspreise beschließen.

Beschluss:

Die Abrechnung des Konzertes mit der Klassik Philharmonie Hamburg am 22.09.2018 wird zur Kenntnis genommen.

Im Jahr 2019 soll ein weiteres Klassikkonzert stattfinden.

Für den Konzertabend sind für das Jahr 2019 Haushaltsmittel in Höhe von 30.000 Euro bereit zu stellen.

Der Schul- und Kulturausschuss beschließt, dass, falls im Rahmen

der Abrechnung des Klassikkonzertes 2019 keine Kostendeckung gegeben ist, eine entsprechende Erhöhung der Eintrittspreise für 2020 beraten wird.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 9 Anschaffung von Schulbüchern zur Förderung der Plattdeutschen Sprache; hier: Antrag der CDU Fraktion
Vorlage: 0998/2018/MO/BV**

Herr Balasus erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Es ist der Fraktion wichtig, dass die plattdeutsche Sprache in den Schulen weiter vermittelt wird.

Der Vorsitzende Herr Mankel bittet Frau Kittel dem Ausschuss zu erläutern, ob und wie bisher Plattdeutsch unterrichtet wird und wie der Antrag der CDU-Fraktion dabei unterstützen kann. Frau Kittel teilt dazu mit, dass die Fachanforderung Deutsch es vorsieht, Plattdeutsch zu unterrichten. Zurzeit wird eine Plattdeutsch-AG angeboten, es ist aber kein reguläres Unterrichtsfach. Es ist schwer die Sprache zu vermitteln, da es kaum noch entsprechendes Lehrpersonal dafür gibt. Frau Kittel ist der Meinung, dass die „abgespeckte“ Version des Schulbuchs „Paul un Emma“ ausreichend ist. Sie hat beide Versionen zur Anschauung dabei und zeigt sie den Ausschussmitgliedern.

Der Schule würde es reichen, wenn jeweils 1 Klassensatz der beiden Versionen angeschafft werden würde. Frau Kittel findet es sinnvoller, Spiele oder Lieder-CD's zusätzlich anzuschaffen. Dann wäre es ein Gesamtpaket, mit dem man die Kinder gut erreichen kann.

Herr Mankel möchte von Frau Kittel wissen, ob diese Materialien aus dem bestehenden Haushaltsposten „Lehrmittel“ abgedeckt werden können. Frau Kittel wünscht sich für diese Anschaffungen einen Extrabetrag. Der Ausschuss hält einen Betrag in Höhe von 1.000,00 € für angemessen.

Beschluss:

Der Schul- und Kulturausschuss beschließt, dass die Mittel in Höhe von 1.000,00 € im Rahmen der Haushaltsplanung der Gemeinde Moorrege berücksichtigt werden sollen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 10 Haushaltssatzung 2019; hier Beratung über die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne
Vorlage: 0997/2018/MO/HH**

Der Haushaltsplan der Gemeinde Moorrege liegt jedem Ausschussmitglied

vor. Es besteht kein Diskussionsbedarf. Der Schul- und Kulturausschuss nimmt die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne zur Kenntnis.

zu 11 Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende Herr Mankel dankt allen Ausschussmitgliedern für die konstruktiven Beratungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 05.09.2019

(Axel Mankel)
Vorsitzender

(Andrea Serk)
Protokollführerin